

NRW: Keine Ausbildung mehr nach dem Examen

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 26. Oktober 2006 12:49

Zitat

Kann ja verstehen, dass ihr ärgerlich seid, weil Fehlstunden so verringert werden sollen. Aber letztendlich wäre es mir trotzdem lieber noch 3 Monate weiter an meiner Schule zu bleiben als in dieser Zeit auf der Straße zu stehen und diesen ganzen Formular Quatsch und Krankenkassen Wechsel und Hartz 4 und Nebenjob suchen Krams am Hals zu haben! Das ist meine Grundaussage und dabei bleibe ich.

Mit dieser Aussage kann ich was anfangen und ich kann gut verstehen, dass Du so denkst. Klar beende ich mein Referendariat und mache mit, was die mir vorschreiben, eben weil ich nicht einfach meinen Arbeitsplatz verlieren will.

Es ist also so, dass Referendare in Niedersachsen nach dem Examen gekündigt werden? Das ist natürlich eine riesige Sauerei und ich kann jetzt besser verstehen, warum du hier mal Deiner Wut Luft machen mußtest. Wieviel habt Ihr denn im Referendariat bekommen? Wundert mich, dass es da so grosse Unterschiede gibt zwischen den Bundesländern. Dass man zusätzlich noch Hartz IV beantragen kann, habe ich noch nie gehört. Wir liegen jedenfalls knapp über der Armutsgrenze von 938 Euro (oder so).

Trotzdem darf auch ich mich aufregen über Veränderungen, die meine persönliche Situation verschlechtern, oder?

Deinen anderen Aussagen (zuviel Arbeitszeit = schlechtes Zeitmanagement, fehlende Ausbildung kann man nachlesen etc.) kann ich zwar nicht zustimmen, aber ich kann sie respektieren. Schön, dass Du das alles so prima in den Griff bekommen hast und soviel Initiative zum Selbstlernen aufbringst, ich bin da ein bißchen anders gestrickt, brauche länger zum Planen, vor allem für meine bilingualen Stunden, und lerne auch lieber gemeinsam mit anderen (d.h. nicht, dass ich mir nicht alleine Dinge aneigne).

Alles Gute!

Dudel